



Immer montags liefert Rebecca Ringli mit dem Velokurierdienst Öpfelchasper Vitamine aus. Bild: pd.

Obst vom Öpfelchasper

Rebecca Ringli macht den Öpfelchasper. Das Konzept mit Früchtelieferungen in Büros ist in Zürich beliebt, in Winterthur muss es noch reifen.

Öpfelchasper heisst der Velokurierdienst von Biofrüchten. Die Idee dazu hatten Dominik Hungerbühler und Armin Heyer. Den Anfang machten sie vor gut einem Jahr in Zürich. Nun hat der Öpfelchasper auch Basel und Winterthur entdeckt. Dort geht Rebecca Ringli auf Tour. Allerdings nur am Mon-

tag, was vor allem damit zu tun hat, dass der Früchtendienst noch wenig bekannt ist. Der Öpfelchasper befindet sich in Winterthur sozusagen noch im Reifeprozess.

Zehn Firmen zählt die 25-Jährige zu ihren Kunden, denen sie mit Velo und Anhänger frisches Obst für eine Woche liefert. Die Körbe stellt sie selber zusammen, die Saisonfrüchte bezieht Rebecca Ringli über einen Bioladen in Winterthur. Das Angebot ist saisonbedingt. «Äpfel gibts immer», sagt sie. Zurzeit sind Mandarinen hoch im Kurs, Orangen und Bananen. Trotz Bio müssten die Früchte aber schön aussehen, sagt

sie. «Das Auge isst mit», so die junge Mutter, die in einem Bioladen die Lehre gemacht hat.

Rebecca Ringli hat bisher durchwegs positives Echo erhalten und ist mit dem Start des Öpfelchaspers in Winterthur zufrieden. Sie sei Angestellte, «aber sehr selbstständig». Nebst ihrer Tätigkeit als Waldspielgruppenleiterin könnte sie den Öpfelchasper deshalb noch ausbauen. «Es macht Spass, und ich kann mich draussen bewegen», schwärmt sie.

Roli Spalinger

Infos und Bestellungen:
www.oepfelchasper.ch